

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Wunder im Namen JESU

Kein Name ist stärker als der Name JESUS: Zahlreiche Wunder sind belegt, die Menschen durch ihn erlebten, wie z. B. der Sieg des Feldherrn Konstantin an der Milvischen Brücke am 28. 10. 312 n. CHR.

„In diesem Namen wirst du siegen!“, hatte ihm vor der Schlacht eine Vision offenbart. Daraufhin läßt Konstantin die Buchstaben XP – die Anfangsbuchstaben für CHRISTUS – in die Kriegsbanner zeichnen und auf jedem einzelnen Schild seiner bislang heidnischen, römischen Soldaten anbringen. Dann geschieht das Wunder: Konstantin siegt und erobert Rom. Er läßt sich zum Kaiser ausrufen und beendet die dreihundertjährige Christenverfolgung im Römischen Reich. Auf dem Sterbebett Jahre später läßt er sich taufen.

JESUS heißt: „GOTT rettet“

JAHWE selbst wählte den Namen JESUS aus, denn die Bibel berichtet, daß nicht nur – wie in Israel üblich – der Vater den Namen des Kindes bestimmt, sondern Josef und Maria in Visionen hören, daß sie dem Neugeborenen den Namen JESUS geben sollen. Jedes Mal also, wenn sie das Kind rufen, hören sie die frohe Botschaft, daß GOTT uns rettet. Die Apostel und Jünger JESU nennen IHN später daher HERR und MEISTER. Denn ER wirkt als Segen: „Alles, um was ihr in Meinem Namen bittet, wird der VATER euch geben“ (Joh 15,16). Papst Gregor X. (+1276) fordert alle Gläubigen auf, dem Namen JESU zu vertrauen und ihn oft anzurufen: „JESUS, ich vertraue auf DICH!“

Portugals Rettungs-Anker

Besonders das Land Portugal verehrt den Namen JESU durch Prozessionen und Bruderschaften, so daß die Gottesmutter verspricht, daß Portugal in der Drangsal der apokalyptischen Endzeit den katholischen Glauben behalten und gerettet werden wird. So besiegte Portugal schon im 15. Jahrhundert die Pest in Lissabon,

KURIER der CHRISTLICHEN MITTE, Ahlkener Straße 1, D-59329 Lippstadt
Postvertriebsstelle: Deutsche Post AG „Entgelteinbezahlt“, K 3118

Unser Heilmittel

Die Anrufung des Namens JESU wirkt wie ein kleiner Exorzismus. Unser bestes und einfachstes Heilmittel, wenn wir vom Teufel angegriffen werden und drohen, in Sünde zu verfallen, ist, den Namen JESU ununterbrochen anzurufen. Das vertreibt den Teufel, denn er scheut den Namen JESU wie das Weihwasser. Tragen Sie immer diesen allmächtigen Namen auf Ihren Lippen und in Ihrem Herzen, dann kann der Teufel Ihnen nicht schaden. Rufen Sie den Namen JESU in jeder Gefahr an. Denn JESUS ist allmächtig. Sr. M. Anja Henkel
Buch: Wunder im Namen JESU (10 €)

35 Jahre Mauersturz

Als die Berliner Mauer 1989 geöffnet wird, unterricht ein französischer Professor freudestrahlend die Vorlesung.

Auch die Studenten klatschen Beifall. Manche steigen spontan auf die Tische und umarmen sich. Einigen kommen die Tränen. Wir alle haben Grund, weiter zu danken. Ein Wunder, daß Deutschland ohne Gewalt wieder vereint wurde. Deo gratias! Blanker

Unsinn dagegen ist Putins Geschichts-Fälschung in den neu herausgegebenen russischen Geschichts-Büchern, die behaupten: „1989 wurde die BRD der DDR angegliedert.“
CM-Antiquariat: Deutschland 1949 – 1990 (15 €)

Davos: Weltwirtschaft esoterisch

Mitten im Weltwirtschaftsforum in der Debatte um „Klima und Natur“ 2024 taucht die brasilianische Schamanin Puttany Yawanawa auf der Bühne auf.

Sie spricht Beschwörungen, reibt sich die Hände, faßt die Köpfe der Diskutierenden und bläst ihnen ins Gesicht. So erwischt sie auch die Köpfe des Weltbank-Präsidenten, des Ikea-Vorsitzenden, des Schweizer Roche-Milliardärs und der Geschäftsführerin des Internationalen Währungsfonds. Die „Priesterin der Naturreligion“ findet keinen Widerstand. Bevor Yawanawa die Podiumsteilnehmer anbläst, erklärt sie:

„Wenn wir alle in unseren Herzen und Gedanken vereint sind, wird die Pachamama (Mutter Erde) auf uns hören.“ Die Beschwörerin kennt den Zauber aus ihrer Heimat, dem Amazonas-Gebiet. Einladender war der Ravensburger Ingenieur Dr. Klaus Schwab (85). Jährlich finden diese Treffen mit den Mächtigen aus Politik und Wirtschaft statt.

Broschüre: Die große Transformation (7,90). Buch: Angriff auf Ihr Geld (10 €)

Irland: O’Neill will Wiedervereinigung

Erstmals führt eine Katholikin Michelle O’Neill.

Sie strebt die Wiedervereinigung mit Süd-Irland an. Nord-Irland, das zu Großbritannien gehört, ist durch den Brexit und seine Folgen nachdenklich geworden. Irisches National-Gefühl läßt die Regierungs-Chefin entgegen aller Konvention die Vereinigung mit dem katholischen Süden wünschen und das Ende der Union mit England. Das ist neu. Doch bis ins Volk der Nord-Iren ist

dieser Wunsch noch nicht vordringen: Im Herbst 2023 wünschte nur jeder zweite Nord-Ire eine Wiedervereinigung. Anders O’Neill: „Gemeinsame Zukunft“, unabhängig von Herkunft und Konfession. Seit 1998 verpflichtet eine Einheits-Regierung im Norden beide Konfessionen – Katholiken und Protestanten – gemeinsam zu regieren. Das will O’Neill jetzt für ganz Irland.

Ukraine: Steigende Scheidungs-Raten

Der Krieg in der Ukraine hat zu nie dagewesenen Spannungen in den Familien geführt. Die Scheidungsrate beträgt derzeit 70%.

Hinzu kommen die vielen Kriegsgefallenen, Vermißten und Verschleppten. Von den 800.000 durch die Russen verschleppten Kindern sind bisher nur 388 zurückgekehrt. Der ukrainische Präsident Selenskyj hat sich beim Vatikan bedankt, daß dieser sich für die verschleppten Kinder eingesetzt hat. Inzwischen existieren in der Ukraine zahlreiche Keller-Kindergärten, Keller-Schulen und

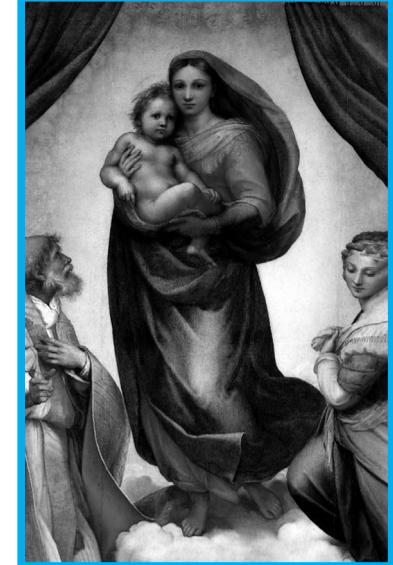
Keller-Kirchen. In besetzten Gebieten sind kirchliche Aktivitäten verboten. Christen treffen sich privat zum Gebet und helfen einander. Die KURIER-Aktion „Ein Rollstuhl für die Ukraine“ läuft weiter. Helfen Sie mit!

Spenden-Konto:
Vereinigung zum Schutz schwacher Menschen.
Volksbank Lippstadt
DE11416601240759001500

Mutige Frauen in Südtirol

Fünf Tage lang sind im Herbst 2023 Mitglieder der Südtiroler „Bewegung für das Leben“ in Heimat-Orten unterwegs. Mutig fragen sie auf der Straße Passanten direkt: „Was halten Sie von Abtreibung?“

Schon die Frage kostet Überwindung. Denn nicht alle antworten. Doch die Fragenden lassen sich nicht entmutigen. „Durch keine andere Aktion durfte ich persönlich so sehr wachsen wie durch diese Gespräche“, berichtet Manuela Steiner in der Zeitschrift „Lebe“. Unser Ziel: Wir wollen einen Samen säen, der vielleicht erst 5 oder 10 Jahre später aufgeht. – Mehr als 120 Gespräche, oft auch mit Ehepaaren, führen die Lebensrechtler. Christa, eine der jungen Frauen, bekennt offen: „Erst hatte ich Angst.“ Andrea erklärt: „Letztendlich ist es GOTT, der alles in Seinen Händen hält.“ Buch: Das große Babybuch. Schwangerschaft, Geburt, erste Lebensjahre (15 €)



NAVALNY

Lege dein Erschrecken auf Nawalnys Grab,
GOTT wird ihn erwecken,
stieg zu uns herab.

Wandle deine Kränze in Gebete um,
daß GOTT die Tyrannen machtlos macht und stumm.

Lege deine Trauer auf Nawalnys Grab,
CHRISTUS, auferstanden,
wischt die Tränen ab.

Die Sowjet-Schraube zieht an

Wer sich in Rußland gegen den Krieg äußert, gilt als Staatsfeind. Sein Eigentum darf beschlagnahmt werden. Dennoch wächst langsam die Zahl der stillen Gegner Putins, vor allem wegen der vielen Gefallenen. Buch: Vermögens-Vernichter (15 €)

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest.

Grenzen sind notwendig

An deutschen Grenzen fanden erstmals wieder Kontrollen statt, und zwar an den Grenzen zu Tschechien, Polen, Österreich und der Schweiz. Binnen weniger Monate wurden 23.000 unerlaubte Einreise-Versuche festgestellt und 564 Schleuser verhaftet. CM-Antiquariat: Die Reform-Lüge (15 €)

Ein Blick auf Deutschland

Die Landwirtschaft und ihre Bereiche schöpfen jährlich 218 Milliarden Euro Wert (brutto) in 263.000 Betrieben.

Auto-Vermieter Hertz mit 11.000 Stand-Orten in 150 Ländern ersetzt 20.000 E-Autos durch „Verbrenner“. Grund: Hohe Reparatur-Kosten.

60% aller Deutschen sind für vollständiges Handy-Verbot an Schulen.

27.500 Ukrainer kehrten 2023 allein aus NRW in ihre Heimat zurück, jeder vierte unter 18. CM-Antiquariat: Vornamen-Buch (15 €)

Gebetshaus Augsburg aktuell

200 ehrenamtliche und 70 angestellte Mitarbeiter aller Konfessionen lösen sich rund um die Uhr zum immerwährenden Gebet ab. Eine ökumenische Initiative, getragen vom Bistum. 2011 haben sie damit begonnen. Jetzt wird das Gebet im Internet (24/7-Live-Stream) übertragen. Buch: Die Zeit drängt. Führe Mein Volk an Mein brennendes Herz (15 €)

Wer den Mut zur Demut hat, fürchtet GOTT und nicht die Menschen. Prof. Max Thürkau

Der neue Kurs der Niederlande

Die Politik der offenen Grenzen in den Niederlanden hat bekanntermaßen zu einem Erstarken der rechtskonservativen Kräfte geführt, weil die Niederländer sich immer weniger als Herren im eigenen Hause empfinden.

Gab es in den 60er Jahren noch 11 Millionen Niederländer, sind es aktuell etwa 17 Millionen. Im Jahr 2050 geht man von 25 Millionen aus bei gleichzeitig sehr deutlich steigendem Anteil der Ausländer und gleichzeitiger Vergreisung der Stammbevölkerung, so daß sich hier die Frage der nationalen Identität stellt. Das heißt, Einwanderung soll es künftig weitestgehend nur noch für Fachkräfte geben, eine klare Beschränkung

der Einwanderung für Ungelernnte. Illegale und Straftäter sollen schneller ausgewiesen werden können, denn der Mangel an Wohnraum ist heute bereits erkennbar, und die Frage nach dem Erhalt des Lebensstandards stellt sich bei gleichzeitig steigender Kriminalität zunehmend.

Hans-Jürgen Irmer

CM-Antiquariat: Die Jahrhundert-Lüge (15 €) Und: Vatikan AG, Finanz- und Politskandale (10 €)

EU-Handels-Sperre gegen Russland

Im Frühjahr 2024 verhängt die EU weitere Strafen für Firmen – inclusive deren Handelsniederlassungen in Drittstaaten, welche mit Russland Handel betreiben.

Gegen die Türkei, Serbien, Indien und China, Usbekistan, Iran und in Arabischen Emiraten. Jetzt geht es um militärisch nutzbare Güter bei 200 Personen und Organisatio-

nen, die nicht mehr nach Russland exportieren dürfen. Auch nicht über Drittstaaten. Insgesamt sind 2.000 Handels-Güter gesperrt. Broschüre: Totalitarismus (5 €)

US-Präsident mit Widersprüchen

Ein Katholik mit merkwürdigen Widersprüchen ist Joe Biden: Er ist gläubiger Christ, doch befürwortet Abtreibung, das Töten von unborenen Menschen.

Doch wer an GOTT glaubt, kann nicht töten. Das verbieten schon die 10 Gebote. Und die Liebe zum Leben und zum HERRGOTT, dem Schöpfer allen Lebens. Da hat der Präsident den katholischen Glauben wohl etwas falsch verstanden. Der Kampagnen-Leiter des US-Präsidenten ist John Kerry. Dieser hat Rosenkranz, Gebetbuch und eine Christophorus-Medaille immer dabei, sieht sich also auch als CHRISTUS-Träger. Zugleich aber setzt er Bibel und Koran gleich – was auch nicht funktioniert, da der Koran zum Töten von allen „Ungläubigen“ aufruft, das heißt auch von Christen. Auch John Kerry ver-

dreht und verkürzt den katholischen Glauben entscheidend. Ähnlich Donald Trump, der sich erneut um das Präsidenten-Amt im November 2024 bewirbt: Zwar verspricht er als freikirchlicher Christ, Abtreibungen nach seinem Wahlsieg zu verbieten, doch gleichzeitig zahlt er Milliarden von Wiedergutmachungs-Geldern in Prozessen zu Vergewaltigung und Veruntreuung von Geldern. Und kündigt obendrein an, die EU fallenzulassen, obwohl zwischen den USA und Europa ein langjähriges Bündnis über die NATO seit dem II. Weltkrieg besteht. Buch: SOS-Lebensrecht. Neue Debatten um Abtreibung (15 €)

Wir gratulieren

Prof. Raniero Cantalamessa wurde 90 Jahre alt: Er ist derjenige Kapuziner, der seit 1980 jedes Jahr die Fasten- und Advents-Predigten im Vatikan hält. Unter drei Päpsten.

Seine Bücher sind in 15 Sprachen übersetzt. 2020 wurde der Kapuziner zum Kardinal ernannt. Ohne Bischofs-Weihe, die der bescheidene Ordensmann ablehnte. Er trägt immer noch sein

schlichtes Ordensgewand, allerdings jetzt mit Brustkreuz und Kardinalsring als Zeichen der „Ehe mit GOTT“ und den Pileolus, das kleine Käppchen. Allein GOTT gebührt alle Ehre.

Putin setzt sich in Szene

Bei seinem mehr als zweistündigen Fernseh-Gespräch mit Putin (71) im Februar 2024 bietet der US-Moderator Tucker Carlson dem Russen eine weltweite Propaganda-Bühne.

Carlson ist bekannt für das Verbreiten von Falschmeldungen. Warum er Putin unterstützt, ist unklar. Kein einziges Mal läßt er das Gespräch auf die Negativ-Konsequenzen von Putins Angriffs-Krieg auf die Ukraine kommen, fragt nie den Diktator, wie er die inzwischen hunderttausenden Kriegstoten mit seinem Gewissen vereinbaren kann. Im Fernseh-Interview behauptet Putin – ähnlich wie kurz vor dem Einmarsch in die Ukraine – er werde Polen und Lettland nicht angreifen, weil das einen Weltkrieg und damit das Ende der Menschheit heraufbeschwört. Putin ist also klar, wel-

che Gefahr er weltweit verbreitet. Trotzdem spielt er den Unschuldigen und sieht sich nur als Opfer des Westens. Die Schuld für den Krieg sieht er bei der Nato. Über die russischen Groß-Macht-Ansprüche schweigt er. Stattdessen sieht er sich als kommenden Sieger. Wenige Stunden vor diesem Gespräch wurde Boris Nadeschin (60), ein russischer Kriegsgegner, der sich als Kandidat zur Präsidentschafts-Wahl im März neben Putin aufstellte, abgelehnt, obwohl er die notwendigen 200.000 Unterschriften zusammengesammelt hatte. Buch: Freiheit durch Gold (15 €)



PWP
DEMO

Deutsche suchen tiefen Sinn, ziehen zu den Demos hin, treffen Gegen-Demonstranten, zeigen die auch harte Kanten.

Mancher fährt zur Demo vor mit dem eignen Landtraktor, Bauern fühlen sich angeschmiert, und die Straße wird blockiert. An der Kreuzung überwintern Klima-Kleber auf dem Hintern, Christen stehn am bösen Ort, betend gegen Kleinstkindmord.

Tausend schrein von spät bis früh: „Wir sind für Demokratie!“, statt zu gehn so wie Herr Emos demonstrirend gegen Demos.

Ein Blick auf Deutschland

Zwölf Deutsche sind bisher ins All geflogen, ausgewählt unter Tausenden von Bewerbern. Ein Astronaut berichtet: „Vom Mond aus erstrahlt die Erde mit einem blutroten Lichtkranz.“

Nur ein Drittel der jüngsten deutschen Generation kann drei Getreide-Arten aufzählen.

Neuerdings werden Trauungs-Zahlen mit einer Anmerkung veröffentlicht: Während eines Jahres heirateten 609.800 Deutsche (78%) zum ersten Mal.



Broschüre (5 €/10 Stück 20 €)

Blut-Transfusion neu geregelt

Der Deutsche Bundestag hat das Transfusionsgesetz geändert. Bis-her mußten Männer, die Sex mit Männern hatten, bei Blutspenden einige Monate pausieren, z.B. um Aids zu verhindern. Das gilt heute als Diskriminierung. Die Ampel hatte die Änderung im Koalitionsvertrag vereinbart.

Ein Blick auf die Welt

Mit ausländischen Geldern druckte die Hamas Schulbücher, in denen Terroristen heroisiert werden und Israel auf der Landkarte nicht existiert.

3.000 ukrainische Soldaten kamen bisher – bei 50 Austausch-Vorgängen – gegen russische Gefangene in ihre Heimat zurück.

Mit 5,22 Millionen exportierter Autos hat China die Japaner überholt, die während eines Jahres 4,42 Millionen Autos ins Ausland verkauften.

Weltweit wurden 2023 etwa 73 Millionen Kinder abgetrieben, in den USA jedes 5. Kind.

Die Liebe GOTTES läßt uns große Dinge tun.
Philipp Neri († 1595)

Offener Brief an Dr. hc. Frau Wanda Poltawska

Triumph über das KZ

Sehr geehrte Frau Poltawska, als das KZ Ravensbrück im Mai 1945 von der NS-Herrschaft befreit wurde, begann für Sie ein neues Leben, denn sie konnten das KZ lebend verlassen. Schon zu Anfang des II. Weltkriegs waren Sie als Pfadfinderin bereit, für Ihr Heimatland Polen zu sterben. So wurden Sie, 18 Jahre alt, von den deutschen Nazis inhaftiert und kamen ins KZ, wo Ihnen brutale medizinische Experimente aufgezwungen wurden. Noch in der späteren Freiheit haben Sie Nacht für Nacht davon geträumt und sich die Erlebnisse in einem Ihrer vielen Bücher („Und ich fürchte meine Träume“) von der Seele geschrieben. Durch eine List konnten Sie kurz vor Kriegsende in ein Außenlager von Ravensbrück entkommen und überlebten.

An der Universität in Krakau studierten Sie in der Nachkriegszeit Medizin und wurden Psychiaterin. Aus Ihrer Ehe mit einem Professor gehen vier Töchter hervor. Ihr ganzes Leben lang waren Sie zudem eine treue Verehrerin von Ihrem Landsmann Karol Woytyla, dem späteren Papst Johannes Paul II., den Sie auch an seinem Sterbebett 2005 begleiten durften. Sein „Institut für Familien-Theologie“ leiteten Sie 33 Jahre lang und korrespondierten 50 Jahre lang mit dem Papst. 2008 erhielten Sie den Ehren-Doktor-Titel in Lublin. Als Sie 1962 an Darmkrebs erkrankten, bat Johannes Paul II. Pater Pio in einem Brief um besonderes Gebet für Sie. Sie wurden geheilt. Im Herbst 2023 rief GOTT Sie, 101 Jahre alt, heim. Ihre KURIER-Redaktion CM-Antiquariat: Ich fürchte meine Träume (15 €)

Aufbruch von Hans-Georg Maassen

Der ehemalige Chef des Bundesverfassungsschutzes startet jetzt durch mit der WerteUnion als eigener Partei.

Maassen war 2018 von Bundeskanzlerin Merkel vorzeitig in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden. Heute wird Maassen von seinem Nachfolger Thomas Haldenwang im Verfassungs-Schutz als „rechtsextremistischer Verdachtsfall“ eingestuft. Genaue Begründungen wurden jetzt nicht

bekannt. Haldenwangs Vorgesetzte ist die Innenministerin Nancy Faeser (SPD). Maassen ist den Parteien unbequem. Er ist Jurist und will nun mit seiner WerteUnion zu den Landtagswahlen 2024 antreten. CM-Antiquariat: Die Zukunft der Welt und Israel (15 €)

Israel unter dem Diktat der Hamas

Der Angriff der radikalislamischen Hamas vom 7. Oktober 2023 auf Israel bedeutet den Beginn eines weiteren Kriegs im Nahen Osten. Israel hat als Reaktion auf die überraschende Terrorattacke eine massive Militäroperation gegen den von der Hamas kontrollierten Gazastreifen durchgeführt.

Der Terror der Hamas richtete sich während des Angriffs gegen die israelische Zivilbevölkerung, auch Kinder und alte Menschen wurden ermordet. Nach israelischen Regierungssagen sind bei dem Terrorangriff und an den folgenden Tagen mehr als 1.400 Menschen getötet worden. Der Anschlag war ein Weckruf. Die Bedrohung durch terroristische Organisationen richtet sich gegen ganz Israel. Es kann für die Israelis kein Gefühl der Sicherheit geben, solange dieser Krieg nicht beendet, die Hamas nicht vollständig vernichtet und die Hisbollah nicht abgeschreckt und von der Grenze zu Israel vertrieben ist.

Was will die Hamas?

Die Hamas wurde 1987 gegründet. Der Name steht für „Organisation des islamischen Widerstands“, bedeutet auf Arabisch aber auch „Eifer“ oder „Kampfgeist“. Die Hamas ging aus dem palästinensischen Zweig der fundamentalistischen Muslimbruderschaft hervor. In ihrer Gründungsurkunde nennt die Hamas die Eroberung Israels und einen islamischen Staat Palästina an dessen Stelle als Ziel. Dazu bedient sie sich antisemitischer Klischees von einer jüdisch-zionistischen Weltverschwörung. Neben ihrem militärischen Arm, den Kassam-Brigaden, besteht die Hamas aus einem sozialen Hilfswerk und einer politischen Partei. Peter Helmes Buch: Heiliges Land. Auf den Spuren Jesu (15 €)



Alle wollen glücklich sein

Glück läßt sich nicht erzwingen – trotz Lotto und Toto. Glück ist ein irdischer Gefühlszustand, ein gelöstes Zufriedensein. Es läßt sich auch nicht festhalten. Erst im Himmel herrscht bleibende Seligkeit. Doch wie komme ich in den Himmel? Das ist unsere Lebens-Aufgabe von Anfang an: GOTT suchen, IHM dienen, um ewig bei IHM zu sein. Nur wer GOTT findet, findet sich selbst und das Glück. Leid gehört zum Glück hinzu, denn nur wer im Leid am Guten und an GOTT festhält, wird wie JESUS mit IHM zum ewigen Leben, zur ewigen Freude auferstehen. Wenn wir immer den Willen GOTTES tun, werden wir erlöst werden. JESUS ist am Kreuz schmerzdurchflutet, zugleich aber innerlich unendlich selig, da ER in GOTT ruht. Nur Seine menschliche Natur leidet, Seine göttliche Natur ruht im Frieden und in der Liebe. Deshalb wagen wir in der Oster-nacht, sogar von der „glückseligen Schuld“ zu sprechen, denn JESUS verhilft uns zur ewigen Seligkeit, wenn wir IHM unser Herz schenken. Wer meint, glücklich zu werden, indem er sich gegen die 10 Gebote und JESUS abgrenzt, täuscht sich. Wer aber den Mut hat, auch das Leid zuzulassen und es betend mit dem Leid JESU am Kreuz zu vereinigen, der wird glücklich – besser selig – werden. „Glück und Glas, wie leicht bricht das.“, so das Sprichwort. Denn wahres Glück ist Seelenfrieden und vielmehr als innerweltliches Wohl. Und ein zweites: Wer als „Glücksritter“ sich nur selbst glücklich machen will, täuscht sich: Er muß versuchen, auch andere glücklich zu machen, wie es unser GOTT ständig vollbringt. „**Lade Arme ein, und du wirst selig sein!**“ (Lk 14,13). Glücksmomente verfliegen, weil wir der größeren Glückseligkeit bei GOTT entgegengehen. Deshalb betet der Psalmist: „**Mein ganzes Glück bist du, Herr, allein!**“ (Ps.16,2). Im Grundgesetz der Bibel, in der Bergpredigt, verkündet JESUS keine Glücklich-Preisungen, sondern die neun Seligpreisungen (Mt 5,3-11): Selig, die Friedfertigen! Denn sie werden Frieden finden. Selig die Barmherzigen! Denn sie werden Barmherzigkeit ernten. Selig die Hungernden und die, die jetzt weinen! Denn sie werden getröstet werden. Selig, die Unrecht leiden, denn sie werden Gerechtigkeit finden. Selig, die um JESU Namen willen verfolgt werden, denn sie werden Frieden finden! Pfr. Winfried Pietrek Buch: „Ich sah die Ewigkeit!“ (15 €) Und: Segenswünsche zum Namenstag (10 €)

Roms Katakomben

Von den 60 Katakomben Roms sind fünf für Besucher geöffnet.

Die Kallistus-Katacombe z.B. ist 20km lang und birgt die Gebeine von einer halben Million Toten. Katakomben sind unterirdische Friedhöfe, die in den ersten drei Jahrhunderten während der staatlichen Christenverfolgung als Verstecke für Christen galten. Hier

errichteten sie Altäre auf den Gräbern der Märtyrer. So wurde aus der Totenstadt ein Ort des Wartens auf den wieder kommenden CHRISTUS. „Ad catacumbas“ heißt „am Tuff-Steinbruch“. Buch: *Fit für die Ewigkeit* (10 €). CM-Antiquariat: *Der Darwin-Irrtum* (15 €)

JESUS-Aufkleber verboten

Tausend Euro Bußgeld drohen einem Taxi-Fahrer in Essen. Auf seinem Auto-Aufkleber steht: „JESUS + Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“.

Der aus dem Iran stammende Taxi-Fahrer handelte aus Überzeugung. Klar aber ist die deutsche Rechtslage: „Religiöse Werbung auf Dienstfahrzeugen verstößt gegen die Verordnung für

Taxi- und Busfahrer.“ Soweit zur Bürokratie. Der Clou aber kommt noch: Der Taxi-Fahrer mit dem JESUS-Aufkleber ist ein zum Christentum konvertierter Muslim. Buch: *365 Tage mit Jesus* (10 €)

Anders erhört, als er dachte

„Wie gerne würde ich einmal mit einem Hubschrauber fliegen, lieber GOTT.“

Dies denkt der ansonsten bescheidene Herr G., als er hört, daß Benedikt XVI. in dem Hubschrauber sitzt, der gerade über sein Haus fliegt. Der Papst ist auf der Reise zu seinem kranken Bruder. Neid kommt auf. Ein paar Tage später wird Herr G. in einen Unfall verwickelt und lebensgefährlich verletzt. Ein Rettungs-

Hubschrauber bringt ihn in eine Klinik. Unterwegs denkt der Mann: „Lieber GOTT, du hast aber eine merkwürdige Art, Wünsche zu erfüllen.“ GOTT hört jedes Gebet. Doch ER erfüllt es immer so, daß es zum Nutzen der Seele ist und nicht dem Ehrgeiz des Einzelnen dient. Buch: *Träume, Visionen, Einsprechungen* (10 €)



Luka Binniyat, nigerianischer Journalist, Vater von 6 Kindern, berichtete über Massaker an Christen, ohne daß die Polizei eingreift. Dafür wurde der Katholik zusammen mit Kriminellen eingesperrt, die ihn bedrohen. Schreiben Sie bitte - nach einem Gebet - an Staatspräsident Buhari, Botschaft Nigersias, Neue Jakobstr. 4, 10179 Berlin.

Der Colt sitzt zu locker

Fast 40.000 US-Amerikaner sterben alljährlich durch Schußverletzungen in dem 332-Millionen-Volk. Umgerechnet auf Deutschland wären das etwa 10.000 Tote. Weitere 40.000 US-Amerikaner sterben im Jahr durch Auto-Unfälle. Buch: *3 Abenteurer* (10 €)

Missionarisches Museum

Um Türken, Araber und Iraner auf christliche Wurzeln ihrer Heimat aufmerksam zu machen, bildete das Diözesan-Museum Paderborn acht Sprachkundige für Museums-Führungen aus. Sie verweisen besonders auf einzelne Objekte aus jenen Ländern. 9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)

Memoiren



Pfarrer Winfried Pietrek sagt
Danke

CM-Buch (10 €)

Jagd-Mauer in der Ostsee

Etwas 10km vor der Ostsee-Küste, westlich von Rostock, wurde in 21m Tiefe eine 1km lange Mauer aus Steinen entdeckt, 11.000 Jahre alt, wahrscheinlich von Rentierjägern errichtet. Vor 8.500 Jahren, in der letzten Eiszeit, stieg der Wasserspiegel der Ostsee. Buch: *Erlebnis Musik. Kleine Musik-Geschichte* (15 €)

Ein Blick auf die Welt

30 € an die Abtreibungsklinik und 2.800 € für Gerichtskosten muß Stephen Green in London zahlen. Auf seinem Schild vor der Klinik stand: „DU hast mich gebildet im Mutterleib“ (Psalm 139,13).

Die Chora-Erlöserkirche, erbaut 534 in Istanbul, wird zur Moschee umgewandelt, obwohl bereits 1958 Fresken und Mosaiken freigelegt worden sind.

In Mexiko verschwinden täglich 57 Kinder.

Rußland hat Estlands Regierungs-Chefin Kaja Kallas und weitere Politiker zur Fahndung ausgeschrieben. Zerstörung von Denkmälern für Sowjetsoldaten wird ihnen vorgeworfen.

Wer in England einen illegal Eingreisen aufnimmt, muß 5.866 € Strafe zahlen.

Ich glaube mehr an Gebete als an Arzneien.

Michelangelo († 1564)

Die Sprache der Stille

Was manchen Gegner der klassischen Liturgie am meisten stört, ist das Latein.

Das Entscheidende beim GOT-TES-Dienst ist jedoch die Sprache des Herzens – die Liebe zu CHRI-STUS und dem drei-einen GOTT. Die Liturgie ist voller Symbole, welche die Liebeshingabe JESU am Kreuz verdeutlichen. Die Mehrheit der Gläubigen kennt kein Latein, doch sie versteht die Sprache des Herzens und wird von der Ehrfurcht des Geschehens ergriffen. Die lateinischen Gebete betet der Priester und sogar meist still. Die Mitfeiernden

stimmen dann im feierlichen Hochamt singend ein in das KYRIE ELEISON (HERR, erbarme Dich!), das GLORIA (Ehre sei GOTT), das CREDO (das Glaubensbekenntnis), SANCTUS (Heilig) und AGNUS DEI (Lamm GOTTES). Der Regensburger Bischof Johann Michael Sailer antwortete vor fast 200 Jahren den Kritikern: Die Kirchen-Sprache ist weder Latein noch Deutsch, sie ist „keine Wortsprache“, sondern Herzens-Sache. Buch: *Hl. Messe* (10 €)

Deutsche Delegation in Rom

Drei Vertreter der Petrus-Bruderschaft (FSSP) und sechs deutsche Bischöfe bestellte die Kurie ein. Erstere empfing der Papst persönlich.

Audienz der FSSP bei Papst Franziskus, denn dieser sicherte dem Generaloberen Komorowski, Regens Ribeton aus Wigratzbad und Pater Paul-Joseph aus Frankreich zu, daß sie entsprechend dem Dekret vom 11. Februar 2022 die hl. Messe im alten Ritus weiterhin feiern dürfen. Er ermutigte die FSSP sogar, ihre „Mission fortzusetzen“, während die Petrus-Priester im Gegenzug dem Papst ihre Treue und den „hl. Geist der Liebe statt Polemik“ zusicherten. Wigratzbad hat inzwischen 100 Seminaristen aus 20 Nationen. Buch: *Heilige Priester* (10 €)

Pater Lohre hat überlebt

Ein Jahr lang war der Afrika-Missionar Hans-Joachim Lohre in Mali entführt. Alle paar Wochen wurde er von Islamisten in ein anderes Gebiet verschleppt. Dann kommt er 2024 plötzlich frei.

Die Entführer geben ihm eine Plane als Sonnenschutz, von vier Pfosten gehalten. Dazu eine Bodenmatte und eine Decke. Zweimal täglich erhält er eine warme Mahlzeit und Brot. Etwas davon nimmt er für seine stille, verstümmelte Messe, die er eisern jeden Tag feiert, auch wenn er keinen Wein hat. Erst später erfährt Pater Lohre, daß in Malis Zeitung

gen Muslime wiederholt um seine Freilassung bitten. Ob für die plötzliche Entlassung Geld geflossen ist, ist nicht bekannt. Während die Islamisten Ramadan feierten, hielt der Weiße Vater für sich selbst Exerzitien. Pater Lohre war als Fachmann für Gespräche mit Muslimen eingesetzt. Buch: *365 Tage mit meinem Schutzengel* (10 €)

150 Jahre Zivil-Ehe in Deutschland

Vor 150 Jahren, 1874, beschloß der Preußische Landtag die Zivil-Ehe. Dadurch wollte der protestantische Kanzler Otto Bismarck die katholische Kirche schwächen.

Die Zivil-Ehe ist eines der wenigen Bismarckschen Gesetze, das auch nach dem Kulturmampf bis heute überlebt. Heute heiraten nur noch jeder Sechste kirchlich (2021). Seit 1875 mußte der Deutsche zuerst standesamtlich heiraten, bevor er sich kirchlich von einem Priester sakramental trauen ließ. Erst 2009 wurde diese Vorrangstellung der Zivil-Ehe gesetzlich abgeschafft. Heute ist es auch möglich, nur kirchlich zu heiraten. Dann verliert man aber den Renten- und Erb-Anspruch über den Partner. Seit 2001 gibt es daneben auf staatlicher Seite auch die sogenannte „eingetragene Lebenspartnerschaft“, seit 2017 auch eine „Ehe für alle“.

2024 will Bundesjustiz-Minister Marco Buschmann (FDP) eine „Verantwortungs-Gemeinschaft“ einführen, welche auch bereits der Ampel-Vertrag vorsieht. Die Möglichkeit zur Ehe-Scheidung gibt es seit 1804, als der französische Feldherr Napoleon sich anschickte, ganz Europa zu erobern. Als 1806 der deutsche

Kaiser die Krone niederlegte, dringt auch das französische, weltliche Scheidungs-Recht in Deutschland ein. Die kirchlich-sakramentale Ehe aber – ist und bleibt – unauflöslich, da sie von GOTT gesegnet ist. Sogar das protestantische Königshaus Preußens war 1875 über die Einführung der Zivil-Ehe besorgt, daß diese sich „nachteilig auf die Sittlichkeit der Deutschen auswirken könnte.“

Der Hintergrund für die heutige Scheidungs-Lawine ist der mangelnde Glaube und die mangelnde Bindung an GOTT, die fehlende Glaubens-Praxis. Für denjenigen, der nur selten mit GOTT spricht, d. h. betet, für den hat der Trauungs-Segen keine Bedeutung und auch nicht JESU Worte: „Was GOTT verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.“ (Mt 19,6) Scheidungen aber führen auf Dauer in die Haltlosigkeit. Zurück also zu Gott und zur Treue! Sr. M. Anja Henkel CM-Antiquariat: *Bismarck. Urpreufe und Reichsgründer* (30 €)

Migrations-Stopp in Dänemark

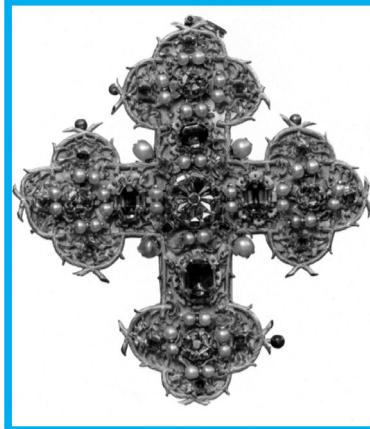
Im Jahr 2015 stellten noch 20.000 Menschen einen Asylantrag in Dänemark. Im Jahr 2023 waren es noch 2000.

Dänemark fährt parteiübergreifend (!) seit vielen Jahren einen sehr restriktiven Asyl-Kurs. Das Parlament hat vor wenigen Monaten ein Gesetz verabschiedet, wonach Asylverfahren in Drittländern durchgeführt werden können, so daß die Zahl der nach Dänemark kommenden deutlich reduziert wird. Darüber hinaus, so SPD-Integrationsminister **Bek**, sei für den Erfolg der Asyländerung die schnelle Rückführung entscheidend. Es gibt nur noch zwei Instanzen in Dänemark, die über einen Antrag entscheiden.

Manila mit CHRISTUS-Prozession

In der Hauptstadt der 114 Millionen Filipinos verehren Katholiken besonders die CHRISTUS-Statue „Schwarzer Nazarener“.

Auf einem Prozessions-Wagen wird sie einmal im Jahr in einer kugelsicheren Vitrine durch die Stadt gefahren. Viele gehen aus Ehrfurcht und der Buße wegen



„ICH habe euch aus der Welt erwählt, darum haßt euch die Welt.“ (Joh 15, 19)

Kredit-Karte statt Bargeld

Seit 2024 gilt sie für Einwandernde. Deutschland hat auch das Ziel: Ein Großteil sozialer Hilfen soll nur über eine Bezahlkarte gewährt werden, damit das Sozialgeld nicht an Angehörige im Ausland weitergereicht wird. Buch: *Der Währungs-Countdown* (15 €)

Juni 2024: EU-Wahlen

Nach fünf Jahren wird im Juni 2024 das nächste EU-Parlament gewählt. 27 Staaten stellen 705 EU-Abgeordnete. Wahl-Alter: 16.

Das Parlament hat zwei Sitze: Straßburg und Brüssel. Vor 45 Jahren begann die EU mit neun Mitgliedsstaaten ohne Fraktionszwang. Wozu die EU nicht beauftragt ist, das verbleibt bei den Mitgliedsstaaten, z.B. Gesundheit, Kultur, Bildung, Sport. Der EU übertragen ist z.B. Währung, Zoll, innereuropäischer Wettbe-

werb oder die Handelspolitik. Ehe- und Standesrecht bleiben bei den Einzelstaaten. Die Sitzordnung im EU-Parlament ist alphabetisch innerhalb der Fraktionen, so daß die Länder „gemischt“ sitzen. Was die EU-Kommission beschließt, kontrolliert das EU-Parlament. Buch: *Blasphemie in Politik und Medien* (15 €)

Söder für Religions-Unterricht

Für bessere Deutsch- und Mathematik-Kenntnisse will Bayerns Kultusministerin Anne Stoltz (Freie Wähler) die 3. Religionsstunde der Grundschule abschaffen.

Und die Deutsch- und Mathe-Stundenzahl erhöhen. Doch Ministerpräsident **Markus Söder** sprach ein Machtwort dagegen. Anders dagegen die CDU. So erklärt der ehemalige CDU-

Bundestags-Abgeordnete **Albert H. Weiler** (58), Saalfeld-Rudolstadt: „Man geht lieber mit den Grünen eine sozialistische Hochzeit ein, als mit den Konservativen auch nur einmal zu reden.“

Vorsicht vor dem ersten Schritt!

Am 23.2.2024 beschloß der Bundestag, den Kauf von Cannabis in kleinen Mengen zu legalisieren.

Manche Leute denken vielleicht einmal: Probieren kann ich es ja mal, schaden wird es schon nicht. Denn ein Sprichwort sagt: „Einmal ist keinmal!“ Aber das Sprichwort lügt. Eine einzige Tat kann die schlimmsten Folgen haben. Drogenhändler wissen: Schon ein einmaliger Konsum von Drogen kann süchtig machen. Auch die weniger „hart“ (gespritzt) Drogen wie Tabak und Alkohol können süchtig machen. Das erste Glas Bier oder die erste Zigarette können zu einer lebenslangen Sucht führen. Sucht bedeutet Abhängigkeit, von der sich nur wenige befreien können. Und von den Geheiten fallen viele wieder zurück in die überwunden geglaubte Abhängigkeit. Den ersten Schritt können wir tun, die nächsten müssen wir tun. Deshalb sagt ein alter Spruch: „Im Ersten sind wir frei, im Zweiten sind wir Knechte!“ Man kann nicht mehr aufhören. Man braucht die Zigarette und sofort, sonst hält man es nicht mehr aus. Der Alkohol verursacht viele Verkehrsunfälle. Und im Tabak sind Tausende von Stoffen, die im Ver-

dacht stehen, Krebs zu verursachen. Der Tod durch Lungenkrebs ist eine der schrecklichsten Todesarten. Die Befreiung von einer Sucht gehört zu den größten Herausforderungen eines Menschen. Sogar Tiere können süchtig werden. Wenn man ihrem Futter etwas Nikotin oder Alkohol beimischt, kann man so ihr Lieblingsfutter herstellen. Eine sonderbare Sucht ist der Zwang zu stehlen, die Kleptomanie. Sie beginnt damit, daß man eine Kleinigkeit mitnehmen läßt. Dann werden die Sachen immer größer und sogar Dinge, die man gar nicht braucht, werden einfach mitgenommen. Von Serienmördern wissen wir, daß ihnen der erste Mord schwere Gefallen ist, die folgenden aber immer leichter. Die Römer sagen: „Respic finem!“ – „Denke an das Ende, bevor du den ersten Schritt tust!“ Denn das Ende ist schon im Anfang vorgebildet. Also Vorsicht vor dem ersten Schritt! Er könnte der erste Schritt in die Katastrophe sein.

Werner J. Mertensacker

Buch: *Achtung: Pornographie-Falle* (15 €)



Der neue Zeitgeist

Von 3.000 Befragten (ab 16) äußern 57% keine politische Meinung mehr oder formulieren vorsichtig. Warum? Aus Angst vor der Wut, dem Haß und tödlichen Übergriffen. Jeder zweite Internet-Nutzer ist schon einmal beleidigt worden. Da werden schamlose Fotos verschickt, ja Haß wird geäußert. CM-Antiquariat: *Elektro-Mobilität* (5 €)

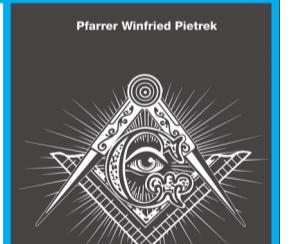
Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anröhren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

- Was bedeutet der Name JESUS?
- Wie viele der 60 Katakomben Roms sind geöffnet?
- Wie viele Deutsche sind bisher ins Weltall geflogen?
- Wie viele Unterschriften sammelte Nadeschda vergeblich?
- Warum wurde der Seligsprechungs-Prozeß für Anna Katharina Emmerick 45 Jahre lang unterbrochen?



IRRWEGE DER FREIMAUREREI

Broschüre (5 €/10 Expl. 20 €)

Zum Verteilen:

Flyer (100 St. 5 €), Broschüren (10 St. 20 €)



KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Wer bei CM ein Buch bestellt, hilft, daß sich der KURIER erhält. Und wer ein Buch gern weiterschenkt, weiß, der Empfänger an ihn denkt. Ob Müllmann, Postbot, Nachbars Sohn, ein Büchlein ist der beste Lohn.

KURIER-Redaktion:

Pfr. Winfried Pietrek und Sr. Maria Anja Henkel Ahlkener Str. 1, 59329 Wadersloh Tel. 029 45 - 200 64 00 Alle Rechte vorbehalten. www.Christliche-Mitte.de info@christliche-mitte.de CM-Mitgliedschaft: 15 €/Jahr

WEIH-WASSER / BECKEN

je 12 €
Skapulier

5 €

SCHOTT:

50 €

BIBEL (AT/NT)
10 €

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER für ein Jahr und ermächtige die CM, 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen:

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch, wenn der KURIER schriftlich und fristgemäß gekündigt wird.
Unterschrift: _____ Datum: _____



Jesus u.fam Tobie!
JESUS, ich vertraue auf Dich!
Immerwährender Kalender (5 €)

Bestellungen nur im CM-Büro und nur mit Vorkasse